

GEMEINDE



**INFORMATION
HILTERFINGEN-HÜNIBACH**

Nr. 104

Frühjahr 2024



Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Frühling begann am 3. März mit den **Abstimmungen** zu den beiden AHV-Initiativen und der kantonalen Vorlage für die «Einführung dringliche Gesetzgebung».

Im Kanton Zürich wurde am 3. März zudem über die Seeufer-Initiative am Zürichsee abgestimmt. Dazu strahlte die Rundschau am 21. Februar einen Bericht aus, in dem auch wieder (wie 2015) eine tendenziös zusammengeschnittene Sequenz über Hünibach eingespielt wurde. Die sachlichen Argumente, wieso der **Uferweg in Hünibach** noch nicht umgesetzt ist, wurden nicht erwähnt. Der Kanton hat die Wegführung für den Seeuferweg in Hünibach festgelegt. Die vertragliche Verpflichtung der Gemeinde aus dem Jahr 1976, während 50 Jahren keinen Seeuferweg zu bauen, läuft im Jahr 2026 aus. Beim Kauf der Parzelle zum Bau des Alters- und Pflegeheims Seegarten war diese Verpflichtung Teil des Kaufpreises.



Petition Schulwege: Nach den Sommerferien 2025 werden alle Kinder des «Zyklus Zwei» des Schulverbandes Hilterfingen, d.h. alle Dritt- und Viertklässler der Gemeinden Hilterfingen und Oberhofen sowie jene aus dem Riedquartier Thun, im neuen Schulhaus Friedbühl unterrichtet. Dies birgt seit einiger Zeit vermehrten Gesprächsstoff wegen des längeren Schulweges von Hünibach ins Friedbühl. Dazu lancierte der Elternrat eine Petition in der nicht nur die Länge und Sicherheit der Schulwege zum Thema gemacht wird, sondern auch die Forderung, dass der Kindergarten Chartreuse zu erhalten ist. Damit werden drei Themen miteinander vermischt, die eigentlich alle für sich zu behandeln sind. Die Besorgnis über den längeren Schulweg ist noch verständlich. Der Schulverband wird für jene Kinder, deren Weg eine gewisse Länge überschreitet, geeignete Massnahmen treffen. Dass die Sicherheit der Schulwege dabei ein Thema ist, verstehe ich nicht. In unserer Gemeinde bestehen gute und sichere Schulwege. Eine Diskussion über die Beibehaltung des Kindergarten Chartreuse erübrigt sich, nachdem in allen Schulverbandsgemeinden die Standorte der Schulen im Zusammenhang mit der Kreditgenehmigung für den Neu- und Erweiterungsbau der Schulanlage Friedbühl mit grossem Mehr genehmigt wurden.

Zum Schluss ein erfreuliches Thema in Sachen **Plastiksammlung**. Die Gemeinde Hilterfingen erhielt ein Umweltzertifikat für die erfolgreiche Sammlung von Haushaltplastik. Seit die Aktion mit den Sammelsäcken «Bring Plastik back» am 1. Mai letzten Jahres eingeführt wurde, sind 5'245 Kilogramm Haushalt-Kunststoffe abgegeben worden. Details dazu können Sie Seite 12 entnehmen.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Frühlingszeit.

Ihr Gemeindepräsident

Gerhard Beindorff

Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen

	vormittags	nachmittags
Montag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Donnerstag	ganzer Tag geschlossen	
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kontakte Gemeindeverwaltung Hilterfingen

Gemeindeschreiberei	033 244 60 60	gemeindeschreiberei@hilterfingen.ch
Finanzverwaltung	033 244 60 70	finanzverwaltung@hilterfingen.ch
Bauverwaltung	033 244 60 80	bauverwaltung@hilterfingen.ch
Werkhof	033 244 60 85	werkhof@hilterfingen.ch
Homepage		www.hilterfingen.ch
		Hilterfingen / Hünibach

Kontakte Wasserversorgung Hilterfingen

Brunnenmeister	079 667 00 52	wasser@metall-manufaktur.ch
Pikettdienst	079 193 21 24	
Wochenendpikett	079 376 08 09	Fr. 18.00 – Mo. 07.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen über Ostern

Die Gemeindeverwaltung Hilterfingen bleibt vom Donnerstag, 28. März 2024, bis und mit Montag, 1. April 2024, geschlossen. Ab Dienstag, 2. April 2024, sind wir wieder zu den ordentlichen Büroöffnungszeiten für Sie da.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen

Die Gemeindeverwaltung Hilterfingen bleibt am Freitag, 3. Mai 2024, wegen einer internen Veranstaltung geschlossen.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen über die Auffahrtstage

Die Gemeindeverwaltung Hilterfingen bleibt vom Mittwochnachmittag, 9. Mai 2024, 16.00 Uhr, bis und mit Sonntag, 12. Mai 2024, geschlossen. Ab Montag, 13. Mai 2024, sind wir wieder zu den ordentlichen Büroöffnungszeiten für Sie da.

Termine

5. Juni 2024	ordentliche Gemeindeversammlung
9. Juni 2024	Abstimmungen
4. September 2024	ausserordentliche Gemeindeversammlung
22. September 2024	Abstimmungen / Gemeinderatswahlen
20. November 2024	ordentliche Gemeindeversammlung
24. November 2024	Abstimmungen / Gemeindepräsidiumswahlen

Ferienregelung der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen 2024 - 2025

Sommer	2024	06.07. – 11.08.2024
Herbst	2024	21.09. – 13.10.2024
Winter	2024 / 2025	21.12. – 05.01.2025
Sportferien	2025	15.02. – 23.02.2025
Frühjahr	2025	05.04. – 20.04.2025
Sommer	2025	05.07. – 10.08.2025

Die Daten enthalten jeweils den ersten und letzten vollen Ferientag. Schulschluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan (Ausnahme: Vor den Sommerferien ist Schulschluss am Freitagmittag).

Redaktion Gemeinde-Information

Die Gemeinde-Information erscheint ca. 3 Mal jährlich (Frühjahr / Sommer / Herbst) und wird allen Haushaltungen der Gemeinde Hilterfingen per Post zugestellt. Damit wird beispielsweise Vereinen, gemeinnützigen Institutionen und Parteien kostenlos eine Plattform geboten. Private Publikationen resp. Inserate vom örtlichen Gewerbe zu kommerziellen Zwecken werden jedoch keine abgedruckt.

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge zur Gemeinde-Information haben, oder möchten Sie sogar ein Foto aus der Gemeinde für die Titelseite zur Verfügung stellen, so können Sie sich gerne direkt an die Redaktion wenden:

stephane.chevalley@hilterfingen.ch / 033 244 60 60.

Neu eröffnete Geschäfte in der Gemeinde

Skinwork Cosmetics

Andrea Bircher, Staatsstrasse 138, 3626 Hünibach

www.skinworkcosmetics.ch

Cama Weinshop

c/o Carole Gertsch, Quellenweg 17, 3652 Hilterfingen

www.cama-weinshop.ch

Garten Salzmänn – Gartenunterhalt und Gartenpflege

Stefan Salzmänn, Tannenbühlweg 17, 3652 Hilterfingen

garten-salzmänn@bluewin.ch

in-drinsisch – Autogenes Training, Coaching

Gabriela Gurtner, Kirchgässli 3, 3652 Hilterfingen

www.in-drinsisch.ch

XinniX Consulting GmbH – Dienstleistungen im Bereich Übersetzungen,
Treuhand & Immobilien

Jian Xin, Dorfstrasse 1, 3652 Hilterfingen

www.xinnix.ch

Bucher Classic Cars – Fahrzeugvermietung

Jonas Bucher, Chartreusestrasse 18, 3626 Hünibach

www.bucherclassic.ch

NOI Events GmbH – Dienstleistungen im Bereich Eventmanagement

Theresa Rüegger, Staatsstrasse 24, 3652 Hilterfingen

www.noi-events.ch

Der Gemeinderat gratuliert zur Geschäftseröffnung in der Gemeinde Hilterfingen und
wünscht viel Erfolg!

Verein Strand- und Ländtefest Hilterfingen Hünibach

Strandfest Hüneggkurve, Hilterfingen

Freitag, 7. Juni 2024

Samstag, 8. Juni 2024

Grillstände, Beizen und Bars, Kaffee- und Chüchlistand, Salto-Trampolin, Spiel und Spass für Kinder und Erwachsene, Tombola, Wasserrettungshundeshow, Solarboot, Auftritt der Schülerbands MSO, Konzert mit Josua Romano (ehemaliger Frontsänger der «Red Shoes») und vieles mehr!



Unsere Vereine und Organisationen freuen sich auf Ihren Besuch!

Verein Strand- und Ländtefest Hilterfingen Hünibach

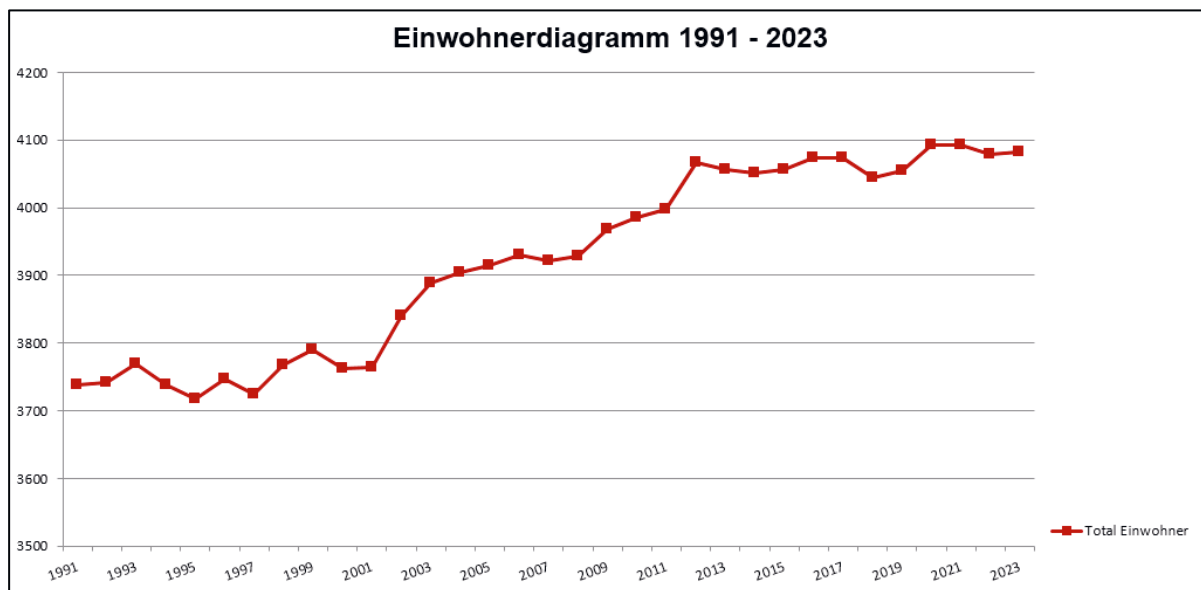
Bevölkerungsstatistik der Einwohnergemeinde Hilterfingen

Wohnbevölkerung per 31. Dezember 2023

Schweizer Frauen	1'998
Schweizer Männer	1'678
Ausländer Frauen	206
Ausländer Männer	200
Total	4'082

Bevölkerungsstruktur per 31. Dezember 2023

0 – 20-jährige	701	oder	17.2%
21 – 40-jährige	712	oder	17.4%
41 – 64-jährige	1'745	oder	42.8%
ab 65-jährig	924	oder	22.6%
Total	4'082	oder	100%



Einbürgerungen

Der Gemeinderat freut sich, der Bevölkerung mitteilen zu können, dass

**Hossner Ernst-Joachim, geb. 1961, von Deutschland, mit
Eisenkolb Ute, geb. 1969, von Deutschland, unter Einbezug von
Hossner Adrian, geb. 2008, von Deutschland,**

Brinksma Jan Dirk, geb. 1966, von Deutschland,

Ahmed Adeeba Cheema, geb. 2013, von Pakistan,

durch Beschluss der Sicherheitsdirektion des Kantons Bern das Schweizer Bürgerrecht und das Bürgerrecht des Kantons Bern erhalten haben. Gleichzeitig wurden sie laut Beschluss des Gemeinderates in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Hilterfingen aufgenommen.



Spartageskarte Gemeinde

Seit vielen Jahren bieten Schweizer Gemeinden und Städte die Tageskarte Gemeinde an. Alternative ÖV-Angebote wie Sparbillette und Spartageskarten haben zu einem rückläufigen Absatz der Tageskarte Gemeinde geführt. Aus diesem Grund haben der Schweizerische Gemeindeverband und der Schweizerische Städteverband mit den SBB ein neues Angebot ausgehandelt, welches den Gemeinden seit 2024 zur Verfügung steht. Das neu entwickelte Nachfolgeprodukt nennt sich Spartageskarte Gemeinde. Diese bietet die Gemeinde Hilterfingen ab 1. Februar 2024 versuchsweise zum Verkauf an.

Der Verkauf der Spartageskarte Gemeinde erfolgt ausschliesslich über die Schalter der Gemeindeverwaltung. Damit erhalten auch nicht-digitalaffine Personen Zugang zur «Sparwelt» des öffentlichen Verkehrs. Es wird künftig nur noch ein schweizweites Gesamtkontingent pro Tag geben. Zudem entfällt die Einschränkung, dass der Verkauf nur an die Einwohnerinnen und Einwohner der eigenen Gemeinde erfolgen darf. Statt die Gemeinden abzuklappern, können sich Kaufinteressierte zukünftig über www.spartageskarte-gemeinde.ch über die Verfügbarkeit am gewünschten Tag informieren und die Tageskarte am Schalter der Kommune ihrer Wahl beziehen. Es kann eine beliebige Anzahl gekauft werden, wobei jede Tageskarte personalisiert ist. Sie kann wahlweise ausgedruckt oder als Mobile Ticket per E-Mail bezogen werden.

Wie bei der etablierten Spartageskarte gilt auch bei der Spartageskarte Gemeinde: Früher buchen, günstiger reisen. Das Produkt wird in zwei Preisstufen, für die 1. und 2. Klasse sowie für Personen mit und ohne Halbtaxabonnement angeboten.

Klasse und Segment	Preisstufe 1 Gemeinde/Stadt bis max. 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich (70 % des Kontingents, Preis inkl. MwSt.)	Preisstufe 2 Gemeinde/Stadt bis max. 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich (30 % des Kontingents, Preis inkl. MwSt.)
2. Klasse 1/2	39.00	59.00
2. Klasse 1/1	52.00	88.00
1. Klasse 1/2	66.00	99.00
1. Klasse 1/1	88.00	148.00

Der Verkauf der Spartageskarte erfolgt ausschliesslich am Schalter der Gemeindeschreiberei Hilterfingen. Sie kann bar, mit Karte oder TWINT bezahlt werden. Die Spartageskarte Gemeinde kann bei der Gemeindeverwaltung am Schalter wahlweise ausgedruckt oder per E-Mail-Versand bezogen werden.

Reservationen per Telefon oder E-Mail werden **nicht** entgegengenommen.

Nach den ersten Erfahrungen und Erkenntnissen des neuen Angebots wird der Gemeinderat Hilterfingen entscheiden, ob die «Spartageskarte Gemeinde» weiterhin angeboten wird.

Gemeinderat Hilterfingen

Gebührenanpassung Bestätigungen

Per 1. Februar 2024 traten die überarbeiteten Fassungen des kantonalen Gesetzes über Niederlassung und Aufenthalt der Schweizer und der dazugehörigen Verordnung in Kraft. Darin geregelt sind auch die Gebühren für Bestätigungen, welche die Einwohnerkontrolle ausstellt. Die Wohnsitzbestätigung und sämtliche anderen Bescheinigungen kosten nun Fr. 20.00.

Dies betrifft folgende Dokumente:

- Bestätigung Personalien für den Lernfahrausweis
- Bestätigung zur Vergünstigung des SBB-Generalabonnements
- Lebensbescheinigung
- Wohnsitzbestätigung
- Andere Bescheinigungen

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme und das Verständnis, dass die Gemeinde Hilterfingen selbst keinen Einfluss auf die Höhe der Gebühr hat.

Gemeindeschreiberei Hilterfingen

Rückerstattung Libero Abo für IV-Bezüger mit Ergänzungsleistungen

Seit Jahren wird den IV-Bezügern ein Teil an das Libero Abo (früher BEO-Abo) zurückerstattet. Diese Rückerstattungen waren früher im ganzen Kanton verbreitet bzw. sogar Pflicht, später wurde dies an die Gemeinden delegiert. Die Zahlungen erfolgen seither auf freiwilliger Basis.

Der Gemeinderat Hilterfingen hat sich dazu entschieden, sich weiterhin freiwillig an den Kosten für das Libero Abo zu beteiligen.

Die Beteiligung berechnet sich nach «Tarif Erwachsene» abzüglich «Tarif Senioren» und ergibt anschliessend die entsprechende «Rückerstattung».

Beispiele anhand eines Monats-Abo Libero Region Bern gültig ab 10.12.2023



	Erwachsene	Senioren	Rückerstattung
Zonen	2. Klasse	2. Klasse	2. Klasse
100/101	CHF 82.00	CHF 62.00	CHF 20.00
1-2	CHF 82.00	CHF 62.00	CHF 20.00
4	CHF 164.00	CHF 123.00	CHF 41.00
ab 10	CHF 315.00	CHF 237.00	CHF 78.00

Bedingung für eine Rückerstattung ist, die Person hat Wohnsitz in der Einwohnergemeinde Hilterfingen, bezieht eine Invalidenrente und gleichzeitig eine Ergänzungsleistung.

Damit die Auszahlung erfolgen kann, ist die Kaufquittung des Abonnements, der IV-Ausweis und ein EL-Nachweis bei der Finanzverwaltung Hilterfingen vorzulegen.

Bei allfälligen Fragen können Sie sich jederzeit an die Finanzverwaltung Hilterfingen, Telefon 033 244 60 70, wenden.

Finanzverwaltung Hilterfingen

Bauverwaltung Hilterfingen

Neuer Feuerungskontrolleur in der Gemeinde Hilterfingen

Der Gemeinderat hat als Nachfolger des bisherigen Kontrolleurs Claude Müller ab Heizperiode 2023 (1. Juli 2023) Markus Joss, Markus Joss GmbH, Münsingen, als neuen Feuerungskontrolleur gewählt.

Stellvertreter von Markus Joss ist Jean-Louis Schneiter, Schneiter Kaminfeger GmbH, Blumenstein.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit und wünschen den Neugewählten alles Gute für ihre neue Tätigkeit in der Gemeinde Hilterfingen.

Kontakt Daten:

Markus Joss GmbH

Aarweg 7

3110 Münsingen

Tel.-Nr.: 079 652 37 71

Trinkwasser – Information an die Konsumentinnen und Konsumenten

Die Trinkwasserqualität im Versorgungsnetz der Einwohnergemeinde Hilterfingen präsentiert sich wie folgt:

Untersuchungsergebnisse vom 22. Januar 2024

Bakteriologische Qualität	Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften
Nitratgehalt	9.49 mg/L (Grenzwert = 40 mg/L)
Nitritgehalt	< 0,05 mg/L (Grenzwert = 0,1 mg/L)
Ammoniumgehalt	< 0,025 mg/L (Grenzwert = 0,1 mg/L)
Fluoridgehalt	< 0,05 mg/L (Grenzwert = 1,5 mg/L)
Gesamthärte	26.79 französische Grade, ziemlich hartes Wasser
Wasserherkunft	Quellwasser Kohlerenquelle, UV-bestrahlt Quellwasser Tannenbühlquelle, UV-behandelt Quellwasser von WV Oberhofen, UV-bestrahlt Grundwasser WARET / WV Thun, UV-bestrahlt
Ansprechstelle	Herr Jürg Röthlisberger, Brunnenmeister 079 667 00 52 Wenn keine Antwort sowie Samstag und Sonntag 079 376 08 09

Detaillierte Infos unter: www.trinkwasser.ch

Für Fragen stehen Ihnen der Brunnenmeister oder die Bauverwaltung Hilterfingen während den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen zur Verfügung.

Hilterfinger-Ehrungen 2023

Schiessen

Bütikofer Agnes

Schweizermeisterschaft

2. Rang Schweizerische Gruppenmeisterschaft Feld E (Schiessen 300m) Stadtschützen Thun

Bogenschiessen

Kauer Christian

Schweizermeisterschaft Outdoor

1. Rang Longbow Team

3. Rang Longbow Herren 50+

Bogenschützen Thun

Team-Schweizermeisterschaften

1. Rang Traditionell Team

3D Kantonalmesterschaft Lyssach

2. Rang Barebow Herren 50+

Rhönrad

Gerber Laurin

Schweizermeisterschaft

3. Rang Elite mit Musik

3. Rang Elite mit Musik Gerade

2. Rang Elite mit Musik Spirale

2. Rang Elite mit Musik Sprung

TV Thun Strättligen

Fussball

Staubli Esther

Weltklasse-Schiedsrichterin

Vor 23 Jahren spielte Esther Staubli mit Rot-Schwarz Thun in der Nati A, mittlerweile ist sie als Schiedsrichterin Weltklasse. Neben ihrem Engagement als Schiedsrichterin ist Esther Staubli als Lehrperson an einer Landwirtschaftsschule tätig und im Schweizer Fussball-Verband auch in der Ausbildung von jungen Schiedsrichterinnen involviert.



v.L.: Laurin Gerber, Esther Staubli, Gemeindepräsident Gerhard Beindorff, Christian Kauer und Agnes Bütikofer.

In Kürze



Halter/innen von Tieren haben diese so zu verwahren und zu besorgen, dass niemand geschädigt oder belästigt werden kann. Hundebesitzer/innen haben Vorkehrungen zu treffen, um eine Ruhestörung durch Hundegebell oder -geheul zu vermeiden.



Hundehalter/innen werden aufgefordert, Hunde an der Leine zu führen. Sie sind so zu halten, dass sie weder die Nachbarschaft noch Passanten belästigen. Die Benützung von Robidog-Säcken nach der Versäuberung ist ein „Muss“ und es gehört zum guten Ton, dass die Tiere ihre Notdurft nicht in privaten Gärten verrichten.



Die Bevölkerung wird gebeten, **Kehricht, Karton und Papier** jeweils am Abfuhrtag bis spätestens um 06.30 Uhr an Gehwegen respektive Strassenrändern bereitzustellen.



Die Grundstückbesitzer/innen werden darauf hingewiesen, dass **Bäume, Grünhecken und Sträucher** entlang den Strassen, Wegen und Trottoirs zurück zu schneiden sind. Die Benützer/innen und die Kehrichtbelader danken dafür (Verletzungsgefahr!).



Bei der **Ausführung lärmiger Arbeiten** ist auf die Nachbarschaft gebührend Rücksicht zu nehmen. Insbesondere sind solche Arbeiten in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr untersagt.



Gemäss Gesetz über die **Ruhe an öffentlichen Feiertagen** des Kantons Bern ist an öffentlichen Feiertagen, darunter fallen auch alle normalen **Sonntage**, jede Tätigkeit untersagt, welche Gottesdienste stört oder sonstwie die Ruhe erheblich beeinträchtigen könnte. Arbeiten an Feld, Wald und Garten sind an Sonntagen nur in dringenden Ausnahmefällen erlaubt oder wenn diese durch die Gemeinde bewilligt wurden.



Eine Übersicht der ortsansässigen **Vereine** finden Sie unter www.hilterfingen-tourismus.ch/vereine.



Die Gemeinde Hilterfingen stellt zur Verfügung für diverse Veranstaltungen:

- **Gärtnerhaus Zibeler**, Hünibach
- **Gemeindelokal Bachgasse**, Hilterfingen
- **Mehrzweckraum** Feuerwehrmagazin / Werkhof, Hünibach
- **39 Tische und 78 Bänke** sowie einen **Marktstand**, für private Anlässe
 - o Die Miete der Tische & Bänke ist für Einheimische kostenlos. Für eine allfällige Lieferung innerhalb der Gemeinde werden jedoch Fr. 50.00 in Rechnung gestellt.

Nähere Auskünfte, insbesondere auch zu den Mietbedingungen und Kosten der verschiedenen Lokalitäten, erteilt Ihnen die Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Telefon 033 244 60 60, oder finden Sie auch auf www.hilterfingen.ch.



Hilterfingen ist eine «urwaldfreundliche» Gemeinde. Die Gemeinde-Information wurde deshalb auf weiss halbmatt gestrichenes, FSC-Zertifiziertes Papier, 90 gm², gedruckt!



Die Broschüre Gemeinde Info wurde klimaneutral hergestellt. Die Kompensation des CO₂-Ausstosses wird für den Klimaschutz auf Regionale Projekte in der Schweiz eingesetzt.



Der Rohstoff des hier verwendeten Papiers wurde aus kontrollierter Waldbewirtschaftung hergestellt und unterliegt der FSC-Zertifizierung.

Einwohnergemeinde Hilterfingen: 5'245 Kilogramm Haushalt-Kunststoffe gesammelt

Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollte er aber nicht einfach weggeworfen werden, da viele der Materialien wiederverwertbar sind. Die Einwohnergemeinde Hilterfingen hat im Rahmen des Berner Projekts unter dem Motto «Bring Plastic back» im Jahr 2023 die stolze Zahl von total 5'245 kg Haushaltskunststoff gesammelt und dem Recycling zugeführt.

Die Einwohnergemeinde Hilterfingen ist Teil des schweizweit ersten, kantonaleinheitlichen und national mit «Bring Plastic back» kompatiblen Sammelsystem für Haushaltskunststoffe. Mit dieser Berner Recyclinglösung – unterstützt von der AVAG Umwelt AG – starteten im Mai 2023 50 Gemeinden. Nach rund neun Monaten kann vermeldet werden, dass in 166 Berner Gemeinden bereits 527'000 Personen Zugang zum Sammelsystem haben.

Die Akzeptanz dieser Recyclinglösung ist erfreulich, wurden bisher doch 1,28 Mio. kostenpflichtige Sammelsäcke in den Umlauf gebracht und total 430 Tonnen Kunststoff retourniert. Davon wurden im Jahr 2023 allein in der Einwohnergemeinde Hilterfingen 5245 Kilogramm Kunststoffe gesammelt und dem Recycling zugeführt. Dies ist eine beachtliche Menge und zeigt, dass sich auch das Sammeln der vermeintlich kleinen Haushaltsanteile lohnt.



«Bring Plastic back» - Plastik-Recycling, dem Sie vertrauen können

Das Sammelsystem ist nach den strengen Anforderungen des Vereins Schweizer Plastic Recycler zertifiziert. Die Zertifizierung beinhaltet ein komplettes und regelmässiges Stofffluss-Monitoring nach der Methode der EMPA. Dies garantiert, dass aus dem Plastikabfall auf sinnvolle Weise neue Rohstoffe gewonnen werden.

Kunststoff wiederverwertet statt vernichtet

Die Kunststoffsammlung der Einwohnergemeinde Hilterfingen ersetzte im stofflichen Recycling 2'623 kg Neumaterial, was 7'868l Erdöl einsparte. Das daraus gewonnene Regranulat reicht zum Beispiel für die Herstellung von 2'049m Kabelschutzrohren.

Die nicht recyclebaren Mischkunststoffe wurden der Zementindustrie als Ersatzbrennstoff zugeführt und ersetzen so 2'620 kg Stein- oder Braunkohle.

Gegenüber der thermischen Verwertung in einer Kehrichtverwertungsanlage konnten 14'843 kg CO₂-Emissionen eingespart werden. Diese Einsparung entspricht einer Autofahrt mit einem Mittelklassewagen von 114'250 km.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sammelsack.ch.



Regionaler Sozialdienst Oberhofen

Zäme redä, zäme läbe.... U itz ou no zäme mache!

Das Projekt Generationenleitbild nimmt langsam Fahrt auf! Mit kritischem Auge überprüfen wir die Texte im Generationenleitbild und dem Generationenvertrag. Im Hintergrund diskutieren, studieren und gestalten bereits rund 15 Personen aus unseren Gemeinden an konkreten Anlässen und Aktionen, die in den Gemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen stattfinden könnten.

Als nächster grosser Anlass – und damit offizieller Startschuss zu «zäme redä, zäme läbe u zäme mache» – findet am **Samstag, 15. Juni 2024, von 08:30 – 12:00 Uhr**, in der Riderbachhalle Oberhofen ein weiterer Mitwirkungsanlass statt. Das Generationenleitbild und der integrierte Generationenvertrag werden vorgestellt. Anschliessend finden diverse Workshops für die Umsetzung von konkreten Anlässen und Aktionen statt.

Interessiert für die Teilnahme? Anmeldungen sind ab sofort und bis Ende Mai möglich unter kontakt@generationen-miteinander.ch oder unter 033 244 14 00.

Für die verbindliche Anmeldung benötigen wir Name + Vorname, Alter, Adresse und E-Mailadresse.

<https://www.rsd-oberhofen.ch/zaeme-redae-zaeme-laebe/>

Unser digitales Wunsch- und Fragebrett ist immer noch online.



Martin Loretz, Leiter Regionaler Sozialdienst Oberhofen

Änderungen für Tagesfamilien und Tagesfamilienorganisationen

Im Rahmen der Teilrevision der Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung (FKJV) traten zum 1. Januar 2024 wesentliche Änderungen in Kraft, die Tagesfamilien und Tagesfamilienorganisationen (TFO) betreffen:

1. **Zuständigkeitswechsel:** Die Aufsicht und Bewilligung, die bisher von den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) wahrgenommen wurde, wird seit dem 1. Januar 2024 von der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) übernommen. Das Amt für Integration und Soziales, Bereich Bewilligung und Aufsicht ist für den Bereich der Tagesfamilien und TFO zuständig.
2. **Meldepflicht für Tagesfamilien:** Seit dem 1. Januar 2024 besteht eine Meldepflicht für alle Tagesfamilien.
3. **Bewilligungspflicht für Tagesfamilienorganisationen:** Seit dem 1. Januar 2024 besteht für Tagesfamilienorganisationen im Kanton Bern eine Bewilligungspflicht.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die auf der Homepage des Amtes für Integration und Soziales des Kantons Bern.



Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern

Regionales Führungsorgan Hilterfingen-Oberhofen (RFO)

Die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen ist grundsätzlich Aufgabe der politischen Exekutive. Da diese im Ereignisfall schon durch zusätzliche Aufgaben belastet ist, steht ihr jeweils ein Krisenstab, ein sogenanntes Führungsorgan, zur Verfügung.

Alltägliche Ereignisse (wie Verkehrsunfälle, Brände usw.) werden in erster Linie durch einzelne Organisationen wie die Polizei oder die Feuerwehr bewältigt. Liegt jedoch eine Katastrophe oder Notlage vor oder stehen mehrere Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes gemeinsam im Einsatz, übernimmt in den meisten Fällen der Gemeinderat mit Unterstützung seines Führungsorgans die Koordination. Die Gemeinde Hilterfingen hat sich mit der Gemeinde Oberhofen zum regionalen Führungsorgan zusammengeschlossen und bildet somit das RFO Hilterfingen-Oberhofen.



Zuständige Stelle

RFO Hilterfingen-Oberhofen
Staatsstrasse 18
3652 Hilterfingen
Telefon 033 244 60 60

Organigramm RFO Hilterfingen-Oberhofen

Der Kanton steuert die Ausbildung der zivilen Führungsorgane. Diese basiert auf einer Jahresplanung von fünf Jahren (Schulung, Übung, Schulung, Übung, Überprüfung). Sie ist wie folgt aufgebaut:

- Besuch von Grund- und Fachkursen
- Schulungstage, Übungen und Überprüfungen
- Regelmässige Rapporte

Am 16.08.2023 fand im KP Eichbühl, an der Ringstrasse 1 in 3626 Hünibach, die Überprüfung durch das Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern statt. Das Übungsszenario lautete: Sturmfront mit Starkregen.

Folgende Übungsziele wurden überprüft:

- Der Prozessablauf der Stabsarbeit ist gemäss Führungsbehelf gefestigt
- Der Ablauf der Führungstätigkeiten wird eingehalten
- Die entsprechenden Produkte werden erstellt (Problemerkennung, Sofortmassnahmen (SOMA), Zeitplanung, **F**akten-**E**rkennnisse-**K**onsequenzen (FEK), Lösungsvarianten usw.)
- Die Rapporte werden strukturiert geführt
- Die erarbeiteten Lösungsvarianten stellen für die Behörde breit abgestützte Entscheidungsgrundlagen sowie einen erheblichen Mehrwert dar
- Die Zusammenarbeit mit der Führungsunterstützung ist geregelt
- Die Optimierungsmöglichkeiten und der Handlungsbedarf sind erkannt

Das RFO Hilterfingen-Oberhofen hat die Überprüfung mit Bravour bestanden und wird an der nächsten Übung am 19.06.2024 verschiedene Varianten für mögliche Szenarien in ihrer Tiefschärfe erarbeiten.

Es freut uns besonders, dass wir 2024 durch Stefan Bünzli, ehemaliger Kommandant der Feuerwehr Oberhofen, und Marc Grunder, ehemaliger Vizekommandant der Feuerwehr Oberhofen, im RFO verstärkt werden. Marc Grunder konnten wir für das Amt des stellvertretenden Stabschefs sowie für den Fachbereich Naturgefahren gewinnen und Stefan Bünzli hilft im Fachbereich Naturgefahren mit.

Durch seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat Oberhofen musste Rolf Frutiger den stellvertretenden Chef RFO von Amtes wegen an Hans-Peter Hauenstein (Ressort Sicherheit GR Oberhofen) weitergeben. Rolf Frutiger wird uns mit seiner grossen Erfahrung weiterhin im FB wirtschaftliche Landesversorgung unterstützen.

Gerne würden wir 2024 die Vakanz im Fachbereich Schutz und Betreuung beheben. Daher sind wir auf der Suche nach BürgerInnen, welche gerne in einem RFO mitarbeiten würden und Kenntnisse der Organisation des Gesundheitswesens haben. Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei unserer Geschäftsstelle in Hilterfingen.



Stefan von Allmen, Stabschef RFO, und Martin Christen, Chef RFO, bei der Überprüfung im KP Eichbühl

Martin Christen und Stefan von Allmen, RFO Hilterfingen-Oberhofen



Steuererklärung online ausfüllen

Jetzt ist es wieder an der Zeit, die Steuererklärung auszufüllen.
Am einfachsten tun Sie dies mit **BE-Login**.

Ihre Vorteile gegenüber dem Ausfüllen auf Papier:

- Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**.
- **Belege** via **Computerablage** hochladen oder mit dem **Smartphone fotografieren** und direkt hochladen.
- Den **eSteuerauszug der Bank hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.
- **Steuererklärung für Drittpersonen ausfüllen.***

In **BE-Login** können Sie zudem **jederzeit**

- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **QR-Rechnungen für Ihre Zahlungen** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.

*** Bleiben Sie für Drittpersonen im gleichen Login**

Erledigen Sie die Steuererklärung auch für **Familienmitglieder** und/oder für **Bekannte**? Haben Sie ein Treuhandbüro und füllen Sie für Ihre **Kundschaft** Steuererklärungen aus? Arbeiten Sie für eine Organisation und füllen Steuererklärungen für **Drittpersonen** aus?

Im BE-Login können Sie unter dem **Menüpunkt** **«Weitere Steuererklärungen»**

die Steuererklärungen von natürlichen Personen, von virtuellen Steuersubjekten (z. B. Erbgemeinschaften, Miteigentum) oder von juristischen Personen auf einfache Weise einbinden, ausfüllen und zentral verwalten.

So haben Sie sämtliche für Sie relevanten Steuererklärungen **im gleichen Login** verfügbar.

Informationen unter **www.taxme.ch**





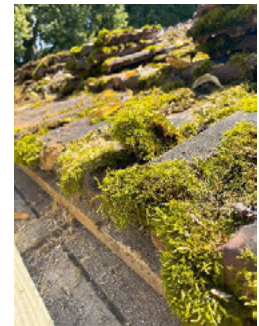
März	23.	Samstag	08.00-12.00	Arbeitsmorgen
	23.	Samstag	14.00-17.00	JS Theorie
April	6.	Samstag	13.30-15.30	NW - Kurs
	6.	Samstag	16.00-18.00	Freie Übung
	13.	Samstag	13.30-15.30	NW - Kurs
	13.	Samstag	16.00-18.00	Freie Übung
	20.	Samstag	13.30-15.30	NW - Kurs
	20.	Samstag	16.00-18.00	Freie Übung
	24.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung
	27.	Samstag	13.30-15.30	NW - Kurs
	27.	Samstag	16.00-18.00	Freie Übung
Mai	1.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung
	4.	Samstag	13.30-15.30	NW - Kurs
	4.	Samstag	16.00-18.00	Freie Übung + Vancouver
	8.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung
	11.	Samstag	13.30-15.30	NW - Kurs
	11.	Samstag	16.00-18.00	1. Obligatorische Übung
	15.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung
	16.	Donnerstag	18.00-20.00	Feldschiessen Vorüb. o. Vorsch. in Steffisburg
	18.	Samstag	09.30-11.30	Feldschiessen Vorüb. o. Vorsch. in Steffisburg
	22.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung
	24.	Freitag	18.00-20.00	Feldschiessen in Steffisburg
	25.	Samstag	09.30-11.30	Feldschiessen in Steffisburg
	26.	Sonntag	18.00-?	Feldschiessen Aperó Hotel Schönbühl
Juni	1.	Samstag	13.30-15.30	NW - Kurs
	1.	Freitag	16.00-18.00	Freie Übung + Vancouver
	6.	Donnerstag		Aufbau Strandfest
	7.	Freitag	18.00-02.00	Strandfest Hilterfingen
	8.	Samstag	11.00-02.00	Strandfest Hilterfingen
	9.	Sonntag		Abbau Strandfest
	12.	Mittwoch	18.00-20.00	NW - Kurs
	15.	Samstag	14.00-18.00	JS + JJ Wettschiessen
	19.	Mittwoch	18.00-20.00	2. Obligatorische Übung
	26.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung
	29.	Samstag		Kant. Schützenfest Jura
Juli	6.	Samstag	14.00-18.00	Familienschiessen
August	17.	Samstag	08.00-12.00	Arbeitsmorgen
	21.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung
	24.	Samstag		JS / JJ-GM-Final in Köniz
	28.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung + Vancouver
	31.	Samstag	08.00-12.00	Oberl. JS-Treffen Schnittweier
	31.	Samstag	14.00-18.00	3. und letzte Obligatorische Übung
September	7.	Samstag	14.00-18.00	Cup - Schiessen
	11.	Mittwoch	18.00-20.00	Ausschiessen-Vorschiessen
	14.	Samstag	14.00-16.00	JS + JJ Ausschiessen
	14.	Samstag	16.00-18.00	JS + JJ Stgw Reinigen
	21.	Samstag	14.00-18.00	Ausschiessen
Oktober	12.	Samstag		Ausschiessen-Abend
	19.	Samstag	14.00-18.00	Sauschiessen
November	3.-23.			Vorarbeiten SIUS
	2.	Samstag		Sauschiessen Abend
	9.	Samstag		Schlusshöck
	25.-27.			Einbau SIUS
Febr. 2025	21.	Freitag		Hauptversammlung

Dienst- und Schiessbüchlein / Leistungsausweis sind an den obligatorischen Übungen unbedingt mitzubringen! Standblattausgabe an den oblig. Übungen bis 30 Minuten vor Schluss!
 Aktive und interessierte 300m Schützen sind als Vereinsmitglieder stets willkommen.
 Auskunft erteilt René Pelfini, Tel. 079 682 59 82.

Erlebnis Garten Hilterfingen

Letztes Jahr konnte die Heilkräuterschule Plantago mit der Gemeinde einen Pachtvertrag für das Grundstück zwischen dem Zibeler und dem Kirchgemeindehaus abschliessen. Auf rund 800 Quadratmetern entsteht der Erlebnis Garten Hilterfingen. Ganz im Sinne des neu entstehenden Generationen-Leitbildes der Gemeinden Hilterfingen, Oberhofen und Heiligen-schwendi ist der Garten ein Treffpunkt für alle Generationen.

Zuerst wurde der grosse Walnussbaum auf dem Gelände von der Firma Baumann aus Thun fachgerecht geschnitten. Dann hat die Firma Kämpf aus Sigriswil das Dach des alten Armee-Bunkers von einer dicken Schicht Moos befreit und auch ein paar defekte Ziegel ausgewechselt. Ihr Produktionsjahr 1941 zeigt, dass dieser Armee-Bunker mitten im zweiten Weltkrieg errichtet worden ist. Die Gemeinde übernahm grosszügig die Hälfte der Kosten für die Dachsanierung. Neu angebrachte Dachrinnen führen das wertvolle Regenwasser in zwei grosse Tanks, um damit die Pflanzenbewässerung sicher zu stellen.



In Zusammenarbeit mit der Gartenbauschule Hünibach wurden rollstuhlgängige Wege und Sitzplätze errichtet. Das abgetragene Gras- und Erdmaterial wurde im unteren Teil des Gartens als Auffüllung wiederverwertet. Für die grosse Holzplattform unter dem Nussbaum stellte die Gemeinde aus dem Fritz Grütter Fonds einen grosszügigen Beitrag zur Verfügung. Zwei grosse Hochbeete aus Robinien-Holzelementen erleichtern älteren Personen und Menschen mit Behinderungen das Gärtnern. Schliesslich wurden noch ein Biotop, eine Kompostanlage und ein Staketenzaun gegen die Ringstrasse errichtet.

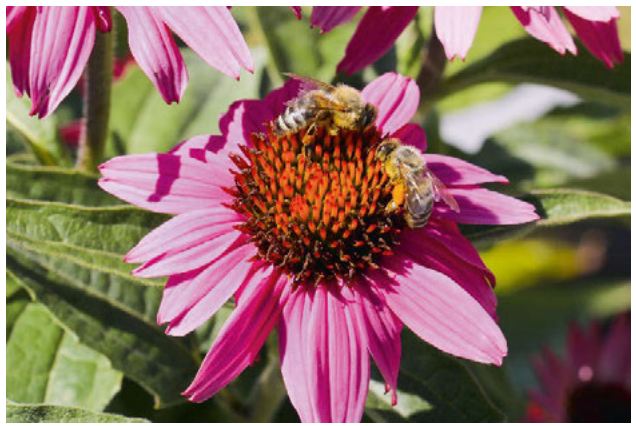


Auf dem westlichen Teil des Erlebnis Gartens werden im April über 150 Arten von Heilkräutern gepflanzt. Sie sind in 11 thematische Beete gegliedert wie z.B. heilsame Blätter, wirkungsvolle Samen, wertvolle Wurzeln oder Räucherpflanzen. Alle Heilkräuter sind mit Schildern beschriftet, die neben den Namen auch Hinweise auf deren Verwendung geben. Im östlichen Teil des Erlebnis Gartens führt ein Barfussweg durch eine Naturwiese mit über 70 essbaren Kräutern und entlang einer Hecke mit vielen einheimischen Sträuchern. Ein Holzbrunnen, gespendet vom Kneipp Verein Oberland, steht für Kneipp-Anwendungen zur Verfügung.

Der Garten steht als einmaliger Lernort für Kurse zur Verfügung. Im Juli findet die Sommerakademie Heilkräuter statt. Im September wird ein Kurs zur Gartenagogik angeboten, der interessierten Fachpersonen zeigt, wie man Menschen mit Beeinträchtigungen in Garten und Natur begleiten kann. Auch Kurse zum Räuchern mit Kräutern sind in Planung. Das Angebot wird laufend mit weiteren Kursen ergänzt. Führungen mit Gruppen können ab Juni gebucht werden, auf Wunsch auch mit einem anschliessenden Apéro im Garten. An Kräuterwerkstätten wird gezeigt, wie man Heilkräuter selbst zu gesundheitsfördernden Produkten verarbeiten kann.

Am Wochenende vom 15. und 16. Juni findet von 12.00 bis 18.00 Uhr die Eröffnung des Erlebnis Gartens statt. Neben Führungen und einem Generationen-Wettbewerb wird auch für das leibliche Wohl der Besucher:innen gesorgt. Alle Einwohner:innen von Hilterfingen und Umgebung sind herzlich eingeladen. Nachher ist der Erlebnis Garten bis im Oktober jeweils am Freitag- und Samstagnachmittag von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Neben der Gemeinde Hilterfingen und dem Kneipp Verein Oberland haben auch die AEK Bank, der Obst- und Gartenbauverein Hilterfingen-Oberhofen und verschiedene Sponsoren den Bau des Erlebnis Gartens ermöglicht. Die restlichen Baukosten übernimmt die Heilkräuterschule Plantago. Die Betriebskosten des Gartens sollen über Einnahmen aus Kursen, Veranstaltungen und freiwillige Zuwendungen von Besucher:innen gedeckt werden. Neben dem Autor helfen mehrere Freiwillige beim Unterhalt des Gartens mit. Die Pflege geschieht fast ausschliesslich in Handarbeit. Dabei wird grosser Wert auf eine biologische Bewirtschaftung ohne synthetische Düngemittel und Pestizide gelegt.



Der Erlebnis Garten ist eine Bereicherung für die Gemeinde und die Umgebung und soll Interessierten die Welt der Kräuter und Pflanzen nahebringen. Er zeigt den Besucher:innen die etwas in Vergessenheit geratene Bedeutung der Heilpflanzen für unsere Gesundheit. Im Erlebnis Garten sollen sich auch Insekten, Vögel und andere Tiere wohl fühlen, ganz im Sinne einer gelebten Biodiversität. Die von Fides Auf der Maur aus Ton hergestellten Tiere wie zum Beispiel Vögel, Eidechsen, Igel usw. verschönern den Garten.



Autor
Thomas Pfister
Gartenagoge & Heilkräuterspezialist
www.heilkrauterschule.ch

Fotos: Fides Auf der Maur

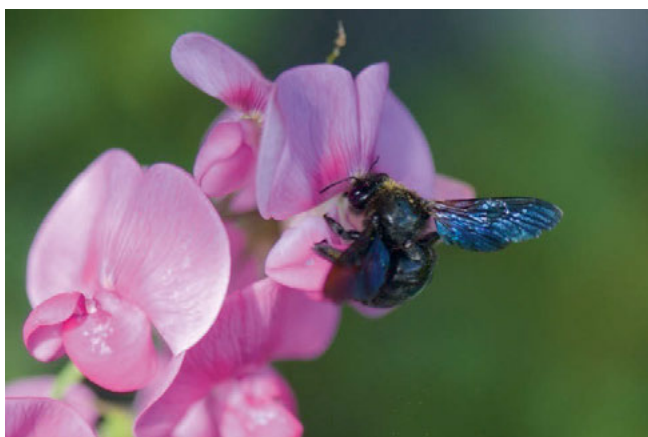
Natur im Siedlungsraum

Die meisten von uns mögen Blumen, Vögel, Schmetterlinge, Libellen und hier am Thunersee auch die Mauereidechsen, die fast überall herumhuschen. Natur ist für die meisten Menschen wichtig, sie halten sich regelmässig draussen auf, aus Freude, zur sportlichen Bewegung und zur Erholung. Wir alle geniessen die hohe Lebensqualität in Hilterfingen/Hünibach mit der herrlichen Aussicht auf die Berge und den See. Wer flaniert nicht gerne im Hüneggpark oder spaziert oben im Wald, besucht das Hüneggli und nutzt die Grünanlage bei der Ländte Hünibach?



Ist also alles bestens mit der Natur in unserer Gemeinde? Fast könnte man das meinen. Aber so einfach ist es eben nicht. Grün bedeutet noch lange nicht Vielfalt, denn ein grüner Rasen besteht nur aus kurz geschnittenem Gras und ein Schottergarten steht für ein hohes, unwirtliches Mikroklima, ungeeignet für die meisten Lebewesen.

Wir wissen, dass seit Jahren für viele Pflanzen und Tiere in hohem Tempo Lebensräume verschwinden. Unbemerkt von den meisten von uns werden sie kleiner und kleiner, sind am Ende zu isoliert zum Überleben vieler Arten. Auch solche, die sich in unserem Siedlungsraum eigentlich wohlfühlen könnten. Das betrifft nicht nur die Insekten wie Wildbienen und Schmetterlinge, sondern in direktem Zusammenhang ebenso die Vögel, die zur Brutzeit auf genügend Futter für die Jungen angewiesen sind. Das Eine braucht das Andere zum Überleben. Darum sind zusammenhängende, natürliche Ökosysteme von grösster Bedeutung. Wir alle sind Teil eines grossen Ganzen. Haben wir da nicht alle die Aufgabe, uns dessen bewusst zu werden und entsprechend zu handeln?



Das Bundesamt für Umwelt Bafu stellt fest: „Siedlungen können einen Ersatz für Lebensräume bieten, die aus den intensiv genutzten Landschaften verschwunden sind.“ Jede und jeder Einzelne von uns kann also auch in nächster Umgebung einen kleinen Beitrag leisten. Auch in unserer Gemeinde...

Da hat es viel Potential für mehr Natur - überall. Es gibt so viele grosszügige Grünflächen und Gartenanlagen, auf denen man viel mehr für natürliche Vielfalt (Bio-

diversität) tun könnte. Spontan fallen mir Wegränder ein, die gemäss Auskunft der Zuständigen für den Unterhalt, bisher Bürstenschnitt aufweisen müssen, weil sich gewisse Leute sonst über die „Unordnung und das Gewucher“ bei der Gemeinde beschwerten.... Aber: die „Unordnung“ ist beispielsweise aus Sicht von Insekten und Käfern Unterschlupf und Nahrungsquelle, also wichtig für alle, an denen wir meistens achtlos vorbeigehen.

Da kann man sich doch fragen: Wieso sollen die Grünflächen im öffentlichen Raum, im Park und auf dem Friedhof nicht naturnaher gepflegt werden und damit mehr Artenvielfalt aufweisen? Ebenso private Gärten: Wieso sehen viele steril und - Sie mögen mir verzeihen - so langweilig aus? Wie kommt es, dass jemand einen Schottergarten anlegen lässt? Wo sind Gartenbauer, die sich für mehr botanische Pracht, einen Ast- oder Laubhaufen interessieren und sich dafür engagieren? Muss denn immer alles so auf- und ausgeräumt sein?



Ich kann Ihnen versichern, ein bisschen mehr Unordnung im Garten (und sei es bloss eine Ecke am Rand) wirkt befreiend.

Schönheiten wie Kartäusernelken, Glockenblumen aller Art, Natternkopf, Wegwarte und wertvolle Sträucher wie Pfaffenhütchen, Schneeball und Weissdorn, ein paar Quadratmeter weniger Rasen, dafür mehr bunte Trockenwiese... das ist gut fürs Gemüt und für die Seele. Ich kann es Ihnen garantieren. Stellen wir doch Kopf, Augen, Hirn und Herz um auf mehr „Unordnung“, lernen wir Neues und gehen wir auf Entdeckungsreise in unserer unmittelbaren Umgebung. Glauben Sie mir, das geht und es hilft der Natur in unserem direkten Umfeld! Es macht Freude, was es da alles zu sehen, zu riechen, zu hören und schliesslich zu erforschen gibt. Auf einmal summt, fliegt und brummt es. Lassen Sie sich begeistern und mitreissen!



**Herzliche Einladung zur Gartenbesichtigung
am Samstag, 29. Juni, ab 10.00 Uhr bis ca.
15.00 Uhr**

Christian und Jacqueline Mathys und Verena Wagner führen Sie durch ihre Gärten. Lassen Sie sich inspirieren und kommen Sie vorbei an der Aebnitstrasse 7 und Höhenstrasse 14 in Hilterfingen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf Sie.

Pro Natura Bern engagiert sich mit dem Projekt „Natur im Siedlungsraum“ seit zwei Jahren in den Gemeinden und für Private mit einer kostenlosen ersten Beratung, mit Tipps und Tricks zum Start zu einem natürlicheren Garten.

Hier ist der QR Code für weitere Informationen (<https://www.pronatura-be.ch/de/natur-im-siedlungsraum>):



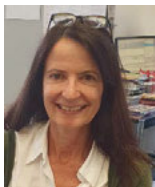
Text: Verena Wagner-Zürcher, Pro Natura Bern
Fotos: Christian Mathys, Mathys' NaturSeelenGarten

Abschiedsausflug mit Bibliothekskommissions-Präsident Erich Marti



Ende 2023 ist Erich Marti als Gemeinderat und Präsident der Bibliothekskommission zurückgetreten. Als Abschiedsgeschenk an das Bibliotheksteam, lud er uns zu einem kulturellen Ausflug nach Basel ein. Am Vormittag besuchten wir die sehr sehenswerte Ausstellung «Matisse, Derain und seine Freunde» und am Nachmittag, nach einem feinen Mittagessen, erkundeten wir das Papiermuseum und erfuhren viel Interessantes über die Geschichte des Papiers. Wir haben diesen Tag sehr genossen. Wir danken Erich Marti herzlich für seine Unterstützung und sein Vertrauen und wünschen ihm von Herzen nur das Beste, Gesundheit und Freude für seinen neuen Lebensabschnitt.

Adieu und Willkommen



Regine Borel ist nach 8-jähriger Tätigkeit in der Bibliothek in den Ruhestand getreten. Auch wenn wir sie in der Bibliothek vermissen werden, freuen wir uns mit ihr und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Freude und Gesundheit. An ihrer Stelle heissen wir Lisa Liechti herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Unsere nächsten Anlässe:



22. / 23. März, BiblioWeekend mit Bücherflohmarkt, Bibliothekscafé und diversen Angeboten für Kinder



Freitag, 26. April, 10.00 Uhr, Värslen mit Susi Fux, Leseanimation für die Kleinen bis 4 Jahren

Freitag, 31. Mai, 10.00 Uhr, Värslen mit Susi Fux, Leseanimation für die Kleinen bis 4 Jahren



Mittwoch, 22. Mai, 16.00 Uhr, Vorlesetag mit Miriam Wäfler, Kinderbuchautorin



Jeden Donnerstag 16.00 – 17.30 Uhr (ausser während den Schulferien), Sprachcafé Deutsch, für alle, die Deutsch lernen. Kostenlos und keine Anmeldung nötig.

Bibliothek Hilterfingen, Elisabeth-Müllerweg 10, 3626 Hünibach, Tel. 033 243 44 35
Mail: bibliothek_hilterfingen@bluewin.ch, www.winmedio.net/hilterfingen,



Erfolgreiches erstes Jahr mit der neuen Organisation

Auf Januar 2023 haben sich die Feuerwehren Hilterfingen und Oberhofen zu einer Feuerwehrorganisation zusammengeschlossen. Bereits seit dem Jahr 2000 arbeiteten die beiden Feuerwehren bei mittleren bis grossen Ereignissen erfolgreich zusammen, daher war dieser Schritt eine logische Folge.

Im ersten Jahr als gemeinsame Feuerwehrorganisation gab es viel zu tun! Die Einsatzformationen wurden angepasst, die Übungen neu strukturiert und alle mussten sich mit den Abläufen rund ums Ein- und Ausrücken mit dem neuen Fahrzeugpark und mit den Gerätschaften vertraut machen. Schliesslich haben sich zwei Mannschaften zu einer finden müssen.

Im 2023 rückten die Feuerwehrfrauen und -männer rund 90 Mal zu jeder Tag- oder Nachtzeit zu Einsätzen aus. Von Brandereignissen über Personen- und Tierrettungen, Ölwehreinsätzen, Verkehrsunfällen und Insekteninterventionen war alles dabei.

Alles in allem ist das erste Jahr gut verlaufen. Es bleibt auch im neuen Jahr viel zu tun und weiterzuentwickeln.

Es gebührt allen Frauen und Männern des Feuerwehrcorps und dem Kommando ein grosser Dank für den unermüdlichen Einsatz.



Michèle Grossenbacher, Gruppenführerin

Woran denkst du gerne zurück?

Das Highlight vom letzten Jahr ist für mich der reibungslose Zusammenschluss und die daraus resultierte gemeindeübergreifende Kameradschaft.



Was war für dich der herausforderndste Einsatz?

Da sticht kein einzelnes Ereignis heraus. Was jedoch nicht unterschätzt werden darf, ist die Kommunikation und Betreuung betroffener Personen, sei es bei Strassensperrungen durch Verkehrsunfälle, Bränden oder Elementarereignissen.

Vor auf bist zu besonders stolz?

Rückblickend bin ich stolz, wie viel ich lernen durfte und dass ich nun mittlerweile mein Wissen auch weitergeben kann als Ausbilderin.



@fw_hilterfingen_obertshofen
www.fwho.ch

24 h für Sie im Einsatz

118

Angebote der Burgergemeinde

Das Forsthaus Burech (40 Plätze) in Hilterfingen kann für Familienfeste, Vereins- und Betriebsanlässe gemietet werden. Miete pro Tag Fr. 180.00.

Auskunft über Angebot, Termine und Mietbedingungen erteilen Irène und Konrad Berger, Hünegweg 2, 3652 Hilterfingen. Telefon 033 243 43 12.

Unter <http://www.burgergemeinde-hilterfingen.ch/Vermietung-Forsthaus/> finden Sie die Wegbeschreibung.



Ausführen von speziellen Holzereiarbeiten in Gärten und Anlagen

Anfrage bei: Forstbetriebe Sigriswil
Telefon 033 252 90 61



Näheres online unter www.burgergemeinde-hilterfingen.ch/Spezielle-Holzerarbeiten

Aktuelle Zusammensetzung des Burgerrates 2024



Rolf Röthlisberger
Burgerpräsident



Karin Allenbach
Sekretärin/Kassierin



Marco Weixelbaumer
Vizepräsident



Simon Stähli
Burgerrat



Monica Müller-Spring
Burgerrätin



Roman Röthlisberger
Burgerrat

Am 1. Januar 2024 übergab Konrad Berger das Präsidentenamt an Rolf Röthlisberger. Als neugewählte Burgerrätin übernimmt Monica Müller-Spring das Ressort Finanzen. Konrad Berger war von 1990 bis 2006 Burgerrat und von 2006 bis 2023 Burgerpräsident. Die Burgergemeinde dankt Konrad Berger herzlich für die jahrelange, wertvolle und engagierte Arbeit im Dienste der Burgergemeinde Hilterfingen.



Konrad Berger

Informationen zur Burgergemeinde Hilterfingen: www.burgergemeinde-hilterfingen.ch

Liebe Weinfreundinnen und Weinfreunde

Wir bieten unseren Kunden 2 Weinverkäufe pro Monat an und freuen uns auf Ihren Besuch!



Weinverkauf

Jeweils am **ersten Montag im Monat**
von 17.00 bis 18.30 Uhr

und am Samstag in der gleichen Woche
von 10.00 bis 12.00 Uhr

im Weinkeller der Rebbaugenossenschaft
Hilterfingen.

Sie finden den Weinkeller der
Rebbaugenossenschaft Hilterfingen im
alten Werkhof, neben der
Gartenbauschule Hünibach,
Chartreusestrasse 11, 3626 Hünibach.

Bestellungen können auch via E-Mail aufgegeben werden: weinverkauf@hilterfinger.ch

Unser Weinjahrgang 2023 ist ab Ende April 2024 in unserem Weinkeller erhältlich!

Unsere Produkte

	Ernte Jahrgang	Flasche	Preise in CHF
Riesling-Sylvaner	2023	75 cl	Fr. 16.50
Riesling-Sylvaner	2023	50 cl	Fr. 12.00
NEU: Cuvée Regent/Divico	2023	75 cl	Fr. 19.50
Regent	2021/2022	75 cl	Fr. 19.50
Regent	2021/2022	50 cl	Fr. 14.00
Regent Rosé	2023	50 cl	Fr. 14.00
Marc et Lie	2021	50 cl	Fr. 32.00
RGH Gläser	Karton à 6 Stück		Fr. 30.00
Weinkühler			Fr. 30.00

* **Preise ab Keller inkl. 8.1% MwSt..**

Bitte Daten vormerken

Am Frühlingsfest der Gartenbauschule in Hünibach vom Samstag, 27. April 2024, können unsere Weine von 09.00 bis 16.00 Uhr degustiert und gekauft werden.

Unser Läsetfest findet bei gutem Wetter am Samstag, 14. September 2024, ab 11.00 Uhr im Rebberg Hilterfingen statt.



Foto: Martin Stähli

Einige Impressionen vom Treberwurstessen im Januar 2024



Fotos: Livia Pfäffli / Anika Jöhren / Romana Ponzio

Der Vorstand der Rebbaugenossenschaft Hilterfingen



Rebberg Hilterfingen (Facebook)
Rebberg Hilterfingen (Instagram)

www.hilterfinger.ch | info@hilterfinger.ch



Jubiläumsjahr im Seegarten

Dieses Jahr feiert der Seegarten sein 40-jähriges Jubiläum. Die Stiftung für Betagte Hilterfin-gen-Hünibach wurde 1975 gegründet. Ihr Zweck besteht im Betrieb eines Alters- und Pflege-heim und anderer geeigneter Unterkünfte für betagte Menschen.

In diesen 40 Jahren ist im Seegarten die Zeit nicht stillgestanden. Der Seegarten hat sich von einem Altersheim zu einem Pflegeheim verändert und hat damit der sozialpolitischen und de-mografischen Veränderung Rechnung getragen.

Heute bietet der Seegarten neben 46 Einzelzimmern und einem Ferienbett für Menschen mit unterschied-lichem Betreuungs- und Pflegebedarf auch 11 Alterswoh-nungen, und das öffentliche Bistro «Nimm dr Zyt» an, welches für alle Personen zwischen 09.00 Uhr und 17.00 Uhr seine Türen geöffnet hat.



Diese Entwicklung möchten wir im Jahr 2024 mit den Einwohnern der Gemeinde und Umge-bung feiern. Das 2024 steht im Zeichen von «40 Jahre Seegarten».

Über das Jahr verteilt finden diverse Anlässe für die verschiedenen Zielgruppen statt. Neben internen Anlässen für Bewohnende und Mitarbeitende, wird es auch einen Tag der offenen Tür mit einem Rahmenprogramm mit Musik, Verpflegung, Aktivitäten und Besichtigungen für die Besuchenden geben. Dieser wird am Samstag, 17. August 2024, stattfinden.

Reservieren Sie sich diesen Termin bereits jetzt!

Ausserdem ist im Herbst/Winter ein Lotto-Event für die Öffentlichkeit geplant.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jubiläumsjahr.

Sie möchten unsere Jubiläumsaktivitäten oder die Institution Seegarten unterstützen und uns eine Spende zukommen lassen. Wir danken für Ihr Wohlwollen und zeigen Ihnen gerne auf, wie Ihre Spende verwendet wird.

Die Stiftung für Betagte hat einen gemeinnützigen Charakter und ist deshalb steuerbefreit. Ihre Spenden können Sie in der Steuererklärung als Vergabung deklarieren. Spenden ab CHF 100.00 verdanken wir schriftlich.

Konto bei der Postfinance, Nr. 30-8381-7, IBAN CH48 0900 0000 3000 8381 7

Wechsel im Stiftungsrat

Herr Thomas Heri scheidet per 25.04.2024 aus dem Stiftungsrat aus. Er wurde zum Gemeindepäsidenten von Heiligenschwendi gewählt. Der Sitz wird neu durch Herrn Markus Frutig, welcher neu in den Gemeinderat von Heiligenschwendi gewählt wurde, besetzt.

Die Trägerschaft bedankt sich bei Thomas Heri an dieser Stelle für sein Engagement im Stiftungsrat und wünscht ihm viel Erfolg bei seiner neuen Herausforderung. Herrn Frutig wünschen wir einen guten Einstieg in den Stiftungsrat und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Mahlzeitendienst Menumobil

Leider mussten wir per 31.12.2023 die Dienstleistung Mahlzeitendienst «Menumobil» einstellen. Über Jahre konnten wir dieses Angebot dank der Unterstützung von freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern für max. 15 Kundinnen und Kunden in der Gemeinde Hilterfingen aufrechterhalten. Durch den Verlust von weiteren freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern per Ende Jahr, konnte der Transport ab Januar 2024 nicht mehr sichergestellt werden. Die Suche nach neuen Freiwilligen war erfolglos.

Weitere Faktoren wie der steigende Kostendruck, der zunehmende administrative und organisatorische Aufwand, die Investition in 30 neue Transportboxen, damit die heutigen Anforderungen betreffend Warmhaltung, Kerntemperatur der Speisen etc. eingehalten werden können, zwangen uns zu diesem Schritt.

Uns war bewusst, dass dies die Bezügerinnen und Bezüger dieser Dienstleistung in eine schwierige Situation bringen wird. Ungern haben wir dieses für die Bewohnenden der Gemeinde wertvolle Angebot eingestellt.

Anfang November haben wir die Kundinnen und Kunden mit einem Informationsschreiben auf andere Möglichkeiten für die Verpflegung hingewiesen. Für mobile Personen wäre auch der Besuch unseres Bistros «Nimm dr Zyt» eine Option. Dieses lädt zum Verweilen und Geniessen ein. Unser Angebot ist saisonal und vielseitig.

Postfiliale Hünibach wechselt ihren Standort

Seit dem 01.01.2024 ist die Partnerfiliale der Post nicht mehr im Seegarten ansässig. Nach einer Übergangsfrist von Januar und Februar, in der die Postdienstleistungen nur in der Partnerfiliale Tourismus Hilterfingen Hünibach Oberhofen angeboten wurden, hat die Post ihren neuen Standort ab März in der Drogerie Chartreuse AG in Hünibach gefunden.



Karin Widmer-Reber
Co-Geschäftsführerin
Bereichsleiterin Hotellerie

Ronny Schubert
Co-Geschäftsführer
Bereichsleiter Wohnen & Pflege

Alters- & Pflegeheim Seegarten

wo man sich wohlfühlt!

Stiftung für Betagte Hilterfingen-Hünibach
Platanenweg 1, 3626 Hünibach

Tel. 033 244 16 16, Mail: info@seegarten-huenibach.ch
Internet: www.seegarten-huenibach.ch



Neue Eidechsenburgen am Rundweg Schadburg, Ringgenberg

Der abwechslungsreiche Rundweg Schadburg in der Gemeinde Ringgenberg am Brienzersee führt Spaziergänger in ca. 1.5h entlang Magerwiesen, Waldrändern und Bachgräben zur Ruine der Schadburg, welche auf einem Felsrücken in lichtem Wald thront, mit schönem Blick auf den Brienzersee. Danach führt der Weg steil hinunter zum Pilgerweg zurück ins Dorf. Entlang schöner Trockenmauern und mit Obstbäumen bestückten Weiden.

In regelmässigen Abständen am Rundweg wurden am 18. September 2023 dank kräftiger Unterstützung der Schule Ringgenberg 7 neue Eidechsenburgen gebaut.

Eidechsenburgen dienen Eidechsen als Versteck / Überwinterungsplatz / Aufwärmplatz, kurz als Wohnung. Die SchülerInnen erfuhren dabei wie eine Eidechsenburg aufgebaut ist, damit sie diese drei wichtigen Funktionen erfüllen kann:

Versteck: Lücken zulassen, aber nicht zu grosse, damit kleine Tiere ins Versteck schlüpfen können.

Überwinterungsplatz: Ein Teil nach oben (Sommerwohnung), ein Teil in den Boden (Winterwohnung) nach dem Eisbergprinzip.

Aufwärmplatz: Gute geschützte Orte, damit Eidechsen sich sonnen können.

Mittels Skizze planten fünf Schulklassen die Burg, anschliessend wurde über den Werkhof Ringgenberg das Material geliefert und der Bau vorbereitet.

Anschliessend wurden die Burgen mit Schaufel, Schubkarre und Muskelkraft gebaut. Leider an einem regnerischen Tag. Dennoch hatten alle Beteiligten viel Freude.



Ein Zauneidechsenweibchen sonnt sich auf einem Stein.

Profiteure der Burg sind nicht nur die in Ringgenberg heimischen Mauer-, Zaun- und Waldeidechsen sowie Blindschleichen. Die Burgen bieten für viele Tiere neuen Lebensraum u.a. für Igel, Wildbienen, Hermeline, Schnecken oder Kröten. Nicht zuletzt sollen auch Spaziergänger mit spannenden Beobachtungen von den Burgen profitieren.

Die Eidechsenburgen verknüpfen die stolze Burgruine mit ihrem Rundweg, dienen als Erkennungszeichen und fördern die einheimische Flora und Fauna.

Auftraggeber sind der Uferschutzverband Thuner- und Brienersee UTB zusammen mit der Einwohnergemeinde Ringgenberg und der finanziellen Unterstützung des BKW-Ökofonds, der Ersparniskasse Interlaken EKI und den Industriellen Betrieben Interlaken IBI.

Von der Skizze zur Burg am Beispiel der Vulkanburg der 5. Klasse:



Danke, dass Sie den Uferschutzverband Thuner- und Brienersee unterstützen. Über eine Mitgliedschaft, eine Spende oder ein Legat freuen wir uns sehr.

Aktiv in der Region für unsere schöne Landschaft!

Besuchen Sie unsere Webseite, wir informieren Sie über Aktuelles, zum Beispiel über geplante Exkursionen etc.

www.u-t-b.ch



Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer attraktiven Gemeinde!

Das Erfolgsmodell Schweiz mit seinen föderalen, basisdemokratischen Strukturen, beruht wesentlich auf dem ehrenamtlichen Einsatz vieler Freiwilliger, meistens hinter den Kulissen und getreu dem ehrenwerten Grundsatz «servir et disparaître» (dienen und verschwinden). Unsere Parteiseite ist deshalb dem wichtigen Thema der Freiwilligenarbeit gewidmet. Würden Sie gern ein interessantes Ämtli übernehmen, etwas für unsere Gemeinde tun, oder Parteimitglied werden? Als Lohn winken unter anderem neue Kontakte und Erfahrungen, Bereicherungen des eigenen Wissens oder ganz einfach das gute Gefühl, etwas Wertvolles für die Gemeinschaft zu tun. Sind Sie auch mit an Bord? Es würde mich sehr freuen!

Eine fröhliche Frühlingszeit wünscht Stefan von Allmen, Präsident SVP Hilterfingen.

Neumitglieder und Interessierte für spannende Ämter: Jederzeit willkommen 😊

Vereine und Parteien leben von ihren Mitgliedern und für ihre Mitglieder. Je vielfältiger die Aufgaben sind, je gemischter Jung und Alt sich miteinander engagieren, desto schlagkräftiger und attraktiver ist man als Organisation. Entscheidend sind stetige neue Mitgliedschaften und Freiwillige, die für neuartige Ideen, Verjüngung und Kontinuität sorgen.

Die SVP Hilterfingen kann in nächster Zeit mehrere spannende Ämter neu anbieten, beispielsweise in einer Gemeindekommission, in einem Zweckverband, im Parteivorstand oder in verschiedenen kleinen Partei-Ämtern. Was hat man davon? Einerseits lernt man fachlich viel Neues, kann etwas bewegen, sich für gemeinsame Werte einsetzen und hat Kontakt mit engagierten, interessanten Menschen. Andererseits ist es erfüllend, sich für unsere Gemeinde, unsere Region, unsere Einwohnerinnen und Einwohner und unser tolles Land einzusetzen.

Wir freuen uns sehr über Ihre unverbindliche Anfrage und stehen für Auskünfte gern bereit. Die Kontaktadressen finden Sie unter www.svp-hilterfingen.ch/Vorstand.

«Flip-Flop-Treff - Weisch no?» ... eine erfolgreiche Idee neu beleben?

1997 lancierte unsere SVP-Sektion Hilterfingen nach reiflicher Abklärung ein neues Freizeitangebot für Jugendliche. Im Herbst 1997 wurde unter dem Namen «Flip-Flop-Treff» ein Aktions- und Pilotversuch gestartet, um Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren ein kostenloses, nichtkommerzielles Freizeitangebot anzubieten. Die Anlässe fanden bewusst an Samstagabenden im «Zibeler» statt, mit Beginn um 19:30 Uhr und Schluss um spätestens 23:00 Uhr. Jeder Anlass wurde von mindestens 2 Erwachsenen begleitet, so dass die Jugendlichen zwar «richtig in den späten Ausgang» durften, die Eltern sich aber keine Sorgen machen mussten. Ziel war es, ergänzend zur Schule einen bunten Mix aus jugendgerechten Vorträgen sowie Präsentationen, angereichert mit Musik, Spiel und Spass, zu offerieren. Dazu wurden Getränke zum Selbstkostenpreis und kostenlose Snacks abgegeben. So wurde auch ein Präventions-Beitrag geleistet, um zu verhindern, dass die Jugend abends irgendwo herumhängt und wo möglich in zweifelhafte Kreise gelangt. Die ersten drei Anlässe widmeten sich den damals neuen Themen «Computer» und «Internet» sowie dem Dauerbrenner «Lehrstellen». Der Erfolg liess nicht auf sich warten: Bis zu 50 begeisterte Junge nahmen an den Anlässen teil.

Vielleicht wäre ein solches Format für Jugendliche auch im Jahr 2024 wieder etwas Tolles? Und könnte in angepasster Form wieder lanciert werden? Was meinen Sie dazu? Oder wären Sie gar bereit, hier mitzuwirken? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Ideen!

Strandfest 7. / 8. Juni 2024: «mir gseh üs»!

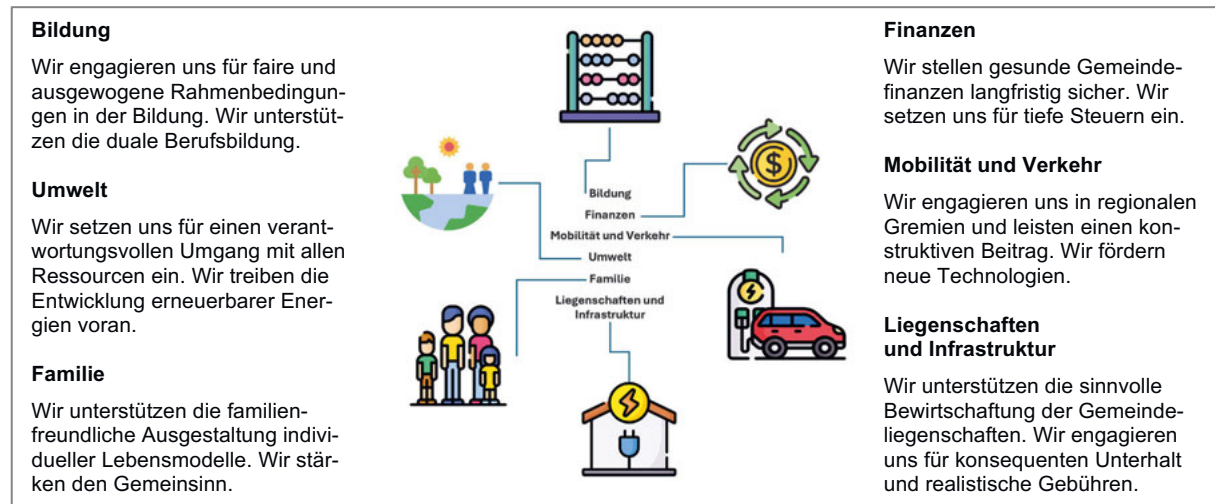
Schon bald steht die Ausgabe 2024 unseres beliebten und bekannten jährlichen Dorffests vor der Türe. Wiederum werden wir mit unserer Festwirtschaft mit dabei sein. Wir freuen uns schon jetzt, zusammen mit vielen anderen Vereinen und Parteien einen Beitrag zu einem bunten Dorfleben leisten zu können. Herzlich willkommen in unserem Beizli!

Aktivitäten SVP Hilterfingen im Jahr 2024

Detaillierte Informationen, Termine und Kontakte finden Sie hier: www.svp-hilterfingen.ch

Wahljahr 2024

Die FDP Hilterfingen ist gut aufgestellt in das Wahljahr 2024 gestartet. Das Projekt läuft seit zirka zwei Jahren und ist sehr gut auf Kurs. Die Freisinnigen haben für alle relevanten Lebensbereiche realistische und praxistaugliche Positionen.



Die FDP Hilterfingen freut sich, schon bald die liberalen Persönlichkeiten vorzustellen, die sich für die wunderschöne Gemeinde ins Zeug legen und Hilterfingen stark machen.

FDP-Vorstandsmitglieder stellen sich vor: Tamara Häslers



Immobilien sind Tamara Häslers Leidenschaft. Schon früh hat sie sich für das Wohnen und Bauen interessiert. Mit knapp 20 Jahren durfte sie für eine grosse Thuner Bauunternehmung tätig sein und mit 22 Jahren gehörte sie zu den jüngsten Immobilienvermittlerinnen in der Region. Mit Mitte 30 hat sie ihren grossen Traum realisiert und die Häslers Immobilien AG gegründet.

Tamara Häslers ist mit einem gebürtigen Hilterfinger verheiratet und Mutter einer Tochter. Die Familie lebt in Hünibach. Dazu Tamara Häslers: «Es ist ein Privileg in dieser schönen Gemeinde arbeiten und wohnen zu dürfen. Den See und die Berge vor der Haustür zu haben, ist wunderschön.» Deshalb ist Tamara Häslers in der Freizeit viel in der Natur unterwegs, sei es beim Wandern, Joggen oder Mountainbiken. Weiter interessiert sie sich für

viele Themen wie Wirtschaft, Gesellschaft und die Region ganz allgemein. Daher engagiert sich Tamara Häslers in verschiedenen Vereinen, Serviceclubs und im Vorstand der FDP Hilterfingen.

Es ist ihr wichtig, dass ihre Tochter in einer attraktiven, stabilen Gemeinde mit guten Werten aufwachsen darf. Deshalb setzt sie sich auch mit persönlichem Engagement dafür ein. Für die Zukunft wünscht sich Tamara Häslers eine lebhaftes Wohngemeinde, eine kinderfreundliche Gesellschaft und ein attraktives Gewerbe.

Gemeinderätin Rebekka Strub



Vier Jahre ist Rebekka Strub im Gemeinderat und betreut das Ressort Soziales. Sie hat einiges bewirkt. Aber wer ist sie, woher kommt sie und warum setzt sie sich neben ihrem Job in der Kinder- und Jugendpsychiatrie für unsere Gemeinde ein?

«Die Arbeit im Gemeinderat gefällt mir sehr. Ich komme ja ursprünglich vom Dorf, aus Madiswil im Oberaargau. In Thun war es mir schon zu anonym. Es war schwierig, mich zu integrieren. Hilterfingen ist kleiner, hier wird man integriert. Man lernt sich kennen, man hilft sich, wenn man etwas braucht, oder wenn man etwas wissen muss. Die Wege sind kurz. Es gibt viele Leute hier, die sehr engagiert sind. In den Vereinen oder an der Gemeindeversammlung und es wäre schön, wenn es noch mehr werden, die sich aktiv einbringen. Das schätze ich sehr, dieses Leben in der Gemeinschaft, zusammen mit den Menschen im Dorf.

Junge, Alte und das Soziale

Mein Ressort Soziales ist sehr nahe an meinem Beruf als Therapeutin in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Ich kenne die Themen, die ich als Gemeinderätin bearbeiten darf. Es geht um die Menschen aller Generationen. Um das Gemeinwesen und die Fragen: Wie wollen wir zusammen leben? Wie helfen wir denen «wos weniger guet geit», wie Mani Matter gesungen hat? Das interessiert mich persönlich und beruflich sehr. Diese Fachkompetenz bringe ich in die Gemeindeexekutive ein. Das motiviert mich.

Umwelt, Nachhaltigkeit und der Schutz unserer schönen Umgebung

Der Schutz unserer Umwelt und der Nachhaltigkeit sind mir wichtig, darum bin ich in der Grünen Partei, denn wir müssen Sorge tragen, dass wir auch weiterhin in einer so schönen Umgebung leben dürfen. Mich freut es sehr, dass es im Gemeinderat keine Diskussion mehr gibt, dass wir Solarpanels auf unsere Liegenschaften montieren und energieeffizient sanieren, das ist selbstverständlich geworden. Ich finde wir haben eine gute Diskussionskultur im Gemeinderat. Es ist eine Bereicherung, dass ich als jüngstes Mitglied mit meinem beruflichen Hintergrund neue Aspekte und Sichtweisen einbringen kann.»

(Aufgezeichnet: Peter Camenzind)

SAISONBEGINN AM MUTTERTAG MÜTTER INS SCHLOSS! NR. 6

**SO, 12. MAI 2024, 13.30 - 16.30 UHR
SCHLOSS HÜNEGG, HILTERFINGEN**

13.30 - 16.30 Uhr: Zaubern mit Magic P beim Chapiteau-Zelt
13.30 - 16.30 Uhr: Kutschenfahrten durch den Hünegg-Park
13.30 & 14.30 Uhr: Pianola-Konzert im Grossen Salon
14.00 Uhr: Besuch der 1. Kängurus am Thunersee
(Treffpunkt Haupteingang Schloss)



SCHLOSS HÜNEGG

HILTERFINGEN

Vergünstigter Eintritt und
kostenlose Angebote!

Historische Zeiten werden
zum Leben erweckt:
Belle Epoque Verein Kandersteg

Anreise mit ÖV wird empfohlen



Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen
Tourismus
am Thunersee

hilterfingen-oberhofen.ch

Wir freuen uns auf Sie!



Ablenkung im Strassenverkehr So bleiben Sie fokussiert

Ablenkung und Unaufmerksamkeit gehören zu den häufigsten Unfallursachen im Strassenverkehr. «Hände weg von Handy, Navi und Co.» lautet deshalb die Devise – egal ob am Steuer, zu Fuss oder auf dem Velo und E-Bike.

Jedes Jahr gibt es rund 1100 Schwerverletzte und 54 Getötete bei Unfällen, die auf Ablenkung und Unaufmerksamkeit zurückzuführen sind. Während der Fahrt kann uns vieles ablenken: Smartphone, Navi, Radio oder das Greifen nach Gegenständen.

Wer abgelenkt ist, braucht länger, um auf eine Gefahr zu reagieren. Die Reaktionsgeschwindigkeit im Fahrzeug verlängert sich so um etwa einen Drittel.

Multitasking gilt es deshalb zu vermeiden. Besonders das Smartphone gehört in die Tasche, wenn man unterwegs ist. Und das Navi lässt sich auch vor der Fahrt programmieren.

Wer ausserdem den Verkehr immer aufmerksam beobachtet, kann noch schneller reagieren. Und gibt es trotzdem mal etwas Wichtiges zu erledigen: kurz anhalten.

Die wichtigsten Tipps

- **Multitasking vermeiden**
- **Smartphone in der Tasche lassen**
- **Verkehr im Blick behalten**
- **Navi im Auto vor der Fahrt programmieren**
- **Wer während der Fahrt etwas Wichtiges erledigen muss: kurz anhalten**

Übrigens: Aufmerksamkeit lohnt sich für alle Verkehrsteilnehmenden. Das Smartphone lenkt auch auf dem Velo, E-Bike, Töff und zu Fuss ab.

Mehr zum Thema auf bfu.ch/ablenkung

